nimmt, um so den Gästen in Pausen des Spiels auch Tee aufwarten zu können. Für den Hauptteil der Noten sieht man einen niederen breiten Schrank an der dem Fenster gegenüberliegenden Wand vor. Einfach in der Form, glatt gehalten wie unsere ganze zeitgemäße Inneneinrichtung, bringt dieser Schrank vor allem die natürliche Schönheit des Holzes, seine Maserung, zur Geltung. Als Sitzgelegenheit eignet sich vor allem ein breites Sofa mit aufgelegten Sitzpolstern, ferner einige Polsterstühle, unter denen wir auch einen solchen mit Ohrenpolstern zur bequemen seitlichen Stützung des Kopfes bemerken. Ein Lampentisch, der gleicherweise der Beleuchtung, wie dem Ablegen von Partituren und dem Abstellen von Teetassen dient, steht neben dem Sofa. Wieder sind die Wände in ihren Hauptflächen hell gehalten, nur die unteren Wandteile, bis zur Höhe des Schranks, weisen eine etwas dunklere Tapete auf. Diese dunklere Tapete zieht sich dann auch an den Abschrägungen der Wandkanten in die Höhe.

Nur wenige Gemälde befinden sich in diesem Raum. Hier kann man auch einmal eine symmetrische Hängung wählen, sie wird reizvoll gestaltet durch die Anordnung der Bilder in einem gleichschenkeligen Dreieck. Der Wand entsprechend in hellen Tönen gehalten, sind diese Bilder auch noch weiß gerahmt.